

Caritas

Diözese St. Pölten 1920–2020

Solidarisch. **Seit 100 Jahren.**

Presseausendung, 14. Februar 2020

100 Jahre Caritas St. Pölten – 100 Jahre Solidarität

Die Caritas der Diözese St. Pölten feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Auftakt der Aktivitäten war heute ein großer Festgottesdienst im St. Pöltner Dom mit Bischof Dr. Alois Schwarz und zahlreichen Ehrengästen. Neben dem Jubiläumsbuch „Solidarisch – denken, leben, handeln“ wurden auch die geplanten Aktionen für das Jubiläumsjahr präsentiert.

Vor 100 Jahren, am 14. Februar 1920, wurde durch den damaligen Dompfarrer und späteren Bischof Michael Memelauer der Grundstein für die organisierte Form der Caritas in der Diözese St. Pölten gelegt. Wenn wir Not sehen, dann handeln wir – dieser Leitsatz der Caritas ist seit 100 Jahren unverändert geblieben. An ihm richten sich die Unterstützungs- und Hilfsangebote der Caritas bis zum heutigen Tag aus.

„Wir dürfen dankbar und stolz auf diese 100 Jahre Caritas zurückzublicken. Ein ganzes Jahrhundert lang haben sich Menschen unter dem Dach der Caritas für andere eingesetzt, haben geholfen, wo Hilfe notwendig war. Wir wollen heute ein sichtbares Zeichen für die aktuelle Bedeutung von Solidarität setzen. Verantwortungsbewusst, umsichtig und vor allem kreativ und mit großer Freude leben wir unser solidarisches Engagement als Caritas und entwickeln dieses konkrete Engagement immer weiter“, so **Caritas-Direktor Hannes Ziselsberger**.

Bischof Dr. Alois Schwarz strich in seiner Predigt beim Festgottesdienst die Bedeutung der Caritas für die Gesellschaft heraus: „Caritas ist letztlich organisierte Nächstenliebe, die dadurch auch eine starke politische Kraft hat, Leben zu gestalten und Gesellschaft zu verändern. Caritas hat einerseits das Gesicht, das sich einem Notleidenden zuwendet, und Caritas muss aber gleichzeitig auch immer Organisation sein, die Strukturen verändert, damit die, die in Not geraten, nicht in Not bleiben.“

Auch **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** gratulierte zum Jubiläum und dankte in Ihrer Ansprache der Caritas für die Zusammenarbeit: „Die Caritas der Diözese St. Pölten feiert mit ihrem 100-jährigen Bestehen eine unglaublich beeindruckte Erfolgsgeschichte der Solidarität. Eine Erfolgsgeschichte, die von den Verantwortungsträgern und den vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschrieben wird. Ich gratuliere ganz herzlich zum Jubiläum und freue mich auf eine weiterhin gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Zeichen des Miteinander und Füreinander.“

Der **Bürgermeister der Stadt St. Pölten Matthias Stadler** sieht in der Tätigkeit der Caritas einen unverzichtbaren Wert für unsere gesamte Gesellschaft: „Nur wenige Hilfsorganisationen bieten ein derart breitgefächertes Unterstützungsprogramm für Menschen in den unterschiedlichsten Not- und Lebenslagen an. Ob pflegebedürftige, kranke, beeinträchtigte, oder armutsgefährdete Menschen. Ob im In- oder Ausland, die Caritas ist ein leuchtendes Beispiel dafür, dass die Nächstenliebe keine Grenzen kennt. Dafür spreche ich den tausenden Mitarbeitern und freiwilligen Helfern meinen höchsten Respekt und Dank aus.“

Caritas

Diözese St. Pölten 1920–2020

Solidarisch. Seit 100 Jahren.

Die Caritas der Diözese St. Pölten hat sich bis heute zu einem dichten Netz sozialer Hilfstätigkeit entwickelt. An 165 Standorten wird heute Menschen in ihrer unmittelbaren Nähe Hilfe, Unterstützung und Betreuung angeboten. Die Caritas der Diözese St. Pölten beschäftigt aktuell mehr als 2.400 MitarbeiterInnen. Mehr als 4.800 Menschen engagieren sich in Projekten der Caritas freiwillig.

„In einer Welt der Wertevielfalt braucht es neue Antworten auf die Nöte, denen wir gegenüberstehen. Da bleibt die Not von Armut und Ausgrenzung, von der Menschen betroffen sind. Aber es sind neue Nöte hinzugekommen, wie Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit oder Überforderung. Caritas wird Antworten auf diese Nöte suchen und finden. So, wie Caritas das seit hundert Jahren macht. So, wie Caritas das heute macht“, betonte **Caritas-Direktor Hannes Ziselsberger** abschließend.

Ganz bewusst stellt die Caritas der Diözese St. Pölten das Jubiläumsjahr unter das Motto „Solidarisch. Seit 100 Jahren“. Mit diversen Aktionen und Veranstaltungen möchte man im laufenden Jahr auf die gelebte Solidarität und Nächstenliebe aufmerksam machen.

Jubiläums-Buch: Solidarisch – denken, leben, handeln

Das zum Jubiläum herausgegebene Buch „Solidarisch – denken, leben, handeln“ erzählt Geschichten aus 100 Jahren Caritas. Geschichten des Lebens, Geschichten der Nächstenliebe und Geschichten der Solidarität direkt aus der Arbeit der Caritas, die die Vielfalt und das Engagement des tagtäglichen Tuns zeigen. Ein Blick ins Buch ist online unter <https://100jahre.caritas-stpoelten.at> möglich.

Das ganze Jahr– bis zum Elisabethsonntag am 15. November - wird es an unterschiedlichen Caritas-Standorten der Diözese Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr geben. Unter anderem:

Gedenkfeier für Euthanasieopfer

Im Jubiläumsjahr will die Caritas bewusst auch an die dunkelste Zeit erinnern und damit einmal mehr ihrem Auftrag gerecht werden, Stimmlosen in der Gesellschaft Gehör zu verschaffen: In einer Gedenkveranstaltung soll jener Menschen gedacht werden, die im Zuge des NS-Euthanasieprogrammes T4 oder der so genannten „Anstaltsmorde“ getötet wurden. Dienstag, 24. März 2020, 9.00 – 11.30 Uhr, Fachhochschule St. Pölten

Internationale Tagung

Ein wichtiger Schwerpunkt in der Geschichte der Caritas ist die internationale Solidarität. Die internationale Entwicklungszusammenarbeit der Caritas soll deshalb im Rahmen einer internationalen Konferenz in den Vordergrund gerückt werden. 22. - 24. April.2020, Bildungshaus St. Hippolyt St. Pölten

Fotos & Informationen unter: <https://caritas.ocloud.de/index.php/s/xfT6BXHeMBcqEic>

Honorarfreie Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung.

Credit: siehe Dokument im Ordner

Weitere Infos unter <https://100jahre.caritas-stpoelten.at>

Rückfragen & Kontakt

Christoph Riedl, Leiter Kommunikation

T 0676 838 44 77 00, christoph.riedl@caritas-stpoelten.at